

Landeselternausschuss der Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz



LEA-Vorsitzender – Andreas Winheller – Kaiserstrasse 35 – 55116 Mainz

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände Präsidium

Allerheiligentor 2-4

60311 Frankfurt a.M.

Spitzenverband
gem. § 3 Abs. 4 KitaG RLP

LEA-Vorsitzender

Andreas Winheller
Kaiserstrasse 35
55116 Mainz
Telefon 06131 / 275 68 44
mobil 0172 / 250 89 78
E-Mail: andreas@winheller.de
Homepage: www.lea-rlp.de

Mainz, den 31.05.2015

Offener Brief: Verhandeln Sie endlich konstruktiv und ergebnisorientiert!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hatten uns bereits mit Schreiben vom 18.4.2015 wegen der aktuellen Tarifeinsetzung im öffentlichen Dienst an Sie gewandt. Auf dieses Schreiben haben wir bis heute von Ihnen keine Antwort erhalten. Ein solches Verhalten ist unüblich und ungehörig, zeigt aber einmal mehr, dass Ihnen die Eltern und die Kita-Kinder ganz offensichtlich egal sind. Bitte bedenken Sie, dass wir einen großen Teil der Bevölkerung stellen, und dass Sie in Ihrem Amtseid geschworen haben, Ihr Amt zum Wohle der Menschen auszuüben. Davon ist im Moment nicht viel zu sehen.

Viele unserer Eltern haben jetzt die Belastungen von drei Wochen harten Streiks hinter sich. Unsere Kinder bekommen mehr und mehr psychische Probleme. Sie fragen sich, was sie falsch gemacht haben, und warum sie ihre Freunde nicht mehr treffen dürfen. Viele Eltern kriegen Probleme mit ihren Arbeitgebern und Kunden. Fast alle gehen auf dem Zahnfleisch, Beziehungen sind belastet und die Nerven zum Zerreißen gespannt. Dies sind die Folgen Ihrer eskalierenden und destruktiven Verhandlungsstrategie. Sie führen einen Präzedenzkampf und Vernichtungskrieg gegen die Gewerkschaften und haben immer noch nicht verstanden, dass Ihr „Schlachtfeld“ kleine Kinder und Familien sind. Wie können Sie eigentlich nachts noch ruhig schlafen? Haben Sie wenigstens gelegentlich noch ein schlechtes Gewissen, oder ist Ihnen das wie Herrn Mädge bereits vollkommen abhanden gekommen, der öffentlich erklärt, er habe „einen langen Atem“.

WIR NICHT! Wir können keinen weiteren Streiktag mehr ertragen.

Sie spielen Ihre plumpen Machtspielchen und warten vier Wochen um Ihr Positionspapier überhaupt zu einem Angebot zu erheben und damit die Verhandlungen möglich zu machen. Vier Wochen! Leider führen Sie Ihre Verhandlungen auf einem handwerklich lausigen Niveau. Würden Sie über professionelle Verhandlungskompetenz verfügen, wäre dieser Streik erheblich abgekürzt oder sogar vermieden worden.

Spendenkonto: IBAN DE80 5455 0010 0193 0268 20 Sparkasse Vorderpfalz (BIC LUHSDE XXXX)



Seite 2 von 2

Wir Eltern zahlen die Zeche dafür, dass Sie das kleine Einmaleins Ihres Handwerks nicht beherrschen und sich hier die Egos von Alphamännchen in einer irrationalen Art und Weise begegnen.

Damit muss Schluss sein. Wir brauchen JETZT endlich eine konstruktive und ergebnisorientierte Verhandlungsführung. Wir brauchen JETZT ein verhandlungsfähiges Angebot. Das was Sie bislang vorgelegt haben, ist eben keine allgemeine Aufwertung und es reicht bei weitem nicht aus.

Es ist absolut nicht zu verstehen, dass Sie nicht längst angeboten haben, alle ErzieherInnen von S6 auf S7 hoch zu stufen. Dies wäre eine symbolische Besserstellung des Berufsbildes und gleichzeitig eher überschaubare Mehrkosten – zumal mehr und mehr Kommunen sowieso keine ErzieherInnen mehr auf dieser Stufe einstellen.

Nicht einmal zu einem solchen symbolischen Akt waren Sie bislang fähig – und wir Eltern und unsere Kinder mussten das ausbaden.

Wir Eltern sind inzwischen am Rande der Verzweiflung und niemand will erleben, wozu das noch führen kann, wenn Sie diese Verzweiflung kaltlächelnd aus Ihrer zynischen Machtoption heraus weiter schüren!

Wir bitten Sie im Interesse unserer Kinder: Wählen Sie endlich eine konstruktive Verhandlungsstrategie und beenden Sie die zerstörerische Eskalationsspirale! Ich wiederhole mich: Wenn Sie es nicht selbst schaffen, dann bieten Sie umgehend eine Schlichtung über diese Frage an!

Mit freundlichen Grüßen

ANDREAS WINHELLER
LEA-Vorsitzender